leinölpro GmbH
Brückenberg 8d
65589 Hadamar-Niederzeuzheim
Fon 064 33 94 37 73
info@leinoelpro.de
www.leinoelpro.de

© 2019 leinölpro GmbH, Brückenberg 8d, 65589 Hadamar

Dauerhafte Pflege von harzfreien Leinölfarben ohne Lösemittel

Reinigen und Putzen:
Mit Leinölfarbe oder Lasuröl gestrichene Flächen mit fusselfreiem Baumwoll- oder Leinentuch, Fensterscheiben mit einem echten Fensterleder und warmen Wasser reinigen.

Achtung!
Keine Microfasertücher, keine pure Leinölseife oder andere fettentziehende, scharfe Seifen verwenden. Seifen sollten max. einen pH-Wert von 7 besitzen.

Erstpflege mit Lasuröl-Pur:
Leinölfarben werden mit der Zeit matt. Im Außenbereich vornehmlich auf Südseiten. Nach einigen Jahren beginnt die Farbe zu „kreiden“, d.h. die Pigmente liegen allmählich frei und lösen sich oberflächlich bei Berührung. Eine regelmäßige Pflege mit dem Lasuröl-Pur ist nach ca. 3-4 Jahren nötig. Wir empfehlen eine jährliche Kontrolle, mindestens jedoch alle 2 Jahre. Bei öffentlichen Gebäuden raten wir zudem zum Abschluss eines Wartungsvertrages. Die zu pflegenden Oberflächen reinigen und ohne Anschleifen mit dem Lasuröl-Pur pinseln. Bei Holz bitte die Maserrichtung beachten. Überschüssiges Öl (Glanzflecken) nach ca.1 Stunde mit einem trockenen Pinsel verteilen oder mit einem Lappen aufnehmen.

Spätere Pflege mit Leinölfarbe ohne Lösemittel:
Nach einigen Jahren kann ein Teil der Pigmente von Schlagregen weggewaschen sein. Es wird Zeit mit der Leinölfarbe ohne Lösemittel nach zu streichen, auch mit einem anderen Farbton möglich. Die Farbfläche muss sauber und trocken (max. 15% Feuchtigkeit, Verarbeitungstemperatur optimal zwischen 15-25°C, keine direkte Sonneneinstrahlung) sein. Geschütze Stellen können noch „fett“ sein, diese müssen mit einer Bürste oder Schleifpapier leicht aufgeraut werden. Die Farbe dünn auftragen. Nicht bei Minusgraden und hoher Luftfeuchtigkeit streichen! Während der ersten Trocknungszeit gut lüften, vor Schlagregen, Spritzwasser, Insektenflug und Staub schützen.

Kritische Stellen
…sind beispielsweise Fenster-Wetterschenkel und waagrechte Sprossen mit der jeweiligen Kittfase, waagerechte sowie Spritz- oder Tropfwasser ausgesetzte Flächen, Fußbereiche von Außentüren, Dachgauben, Windbretter, Hausecken auf West- und Südseiten sowie andere stark wetterbelastete Oberflächen. Auf konstruktiven Holzschutz achten! Im Innenbereich sind dies die Stellen, die mechanisch belastet werden oder Kondenswasser ausgesetzt sind. Wenn nur noch wenige Pigmente auf dem Malgrund gebunden sind, dann ist es höchste Zeit für einen neuen Anstrich mit Leinölfarbe.

Brandgefahr:
Mit Leinöl getränkte Lappen, Sägespäne oder brennbare, poröse Baustoffe sowie Papier und Textilien können sich selbst entzünden. Lappen nach der Verwendung in einen mit Wasser gefüllten Metalleimer legen. Deckel dicht verschließen. Leinöl und Pflegeöl in Behältern und verarbeitetes Leinöl sind nicht selbstentzündlich!

© **leinölpro GmbH**, Brückenberg 8d, D-65589 Hadamar Fon 064 33 / 94 37 73
info@leinoelpro.de. Weitere Hinweise und Bestellmöglichkeit unter **www.leinoelpro.de**
Stand 31.08.2019